

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 941

Dienstag, 11. Februar 2014

GEMEINSAME GESETZE FÜR ALLE...



WIE GEHT DAS?



Franz (14) und Daniel (13)

Wir sind die Klasse 4A der Neuen Mittelschule Langenlois und heute zum dritten Mal in der Demokratiewerkstatt zu Gast. Heute besuchen wir die „Werkstatt mit ParlamentarierInnen“. Nachdem wir uns in Gruppen aufgeteilt hatten, setzten wir uns mit den Fragen „Was sind Abgeordnete?“, „Was bedeutet Opposition?“, „Was macht ein Ausschuss?“ und „Was hat Politik eigentlich mit uns zu tun?“ auseinander. Rede und Antwort standen uns die beiden Nationalratsabgeordneten Tanja Windbüchler-Souschill von den GRÜNEN und Dr. Nikolaus Scherak von den NEOS.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ABGEORDNETE IM GESPRÄCH

Tanja Windbüchler-Souschill (DIE GRÜNEN), seit 2008 Abgeordnete, und Dr. Nikolaus Scherak (NEOS), seit vier Monaten Abgeordneter, waren heute zu Gast in der Demokratiewerkstatt.

Name: Nikolaus Scherak

Name: Tanja Windbüchler-Souschill

Geburtsdatum:
16. Oktober 1986

Geburtsdatum:
6. November 1976

Partei: Neos

Partei: Die Grünen

Aufgaben:
Jugendsprecher
der NEOS u. a.

Aufgaben:
Jugend- und Zivil-
dienstsprecherin
der Grünen u. a.



Wir hatten heute zwei Abgeordnete bei uns in der Demokratiewerkstatt zu Besuch. Abgeordnete sind Personen, die einer Partei angehören. Sie sind vom Volk gewählte Mitglieder des Parlaments. Abgeordnete beschließen Gesetze und haben ein freies Mandat. Die sogenannte „Fraktionsdisziplin“ bedeutet, dass die Abgeordneten einer Partei bei einer Abstimmung meist einheitlich abstimmen. Im österreichischen Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete.

Wie schon erwähnt, hatten wir heute zwei Nationalratsabgeordnete in der Demokratiewerkstatt und durften ihnen einige Fragen stellen.

Unsere erste Frage lautete: Was ist die Aufgabe eines Abgeordneten?

Darauf antworteten die beiden, dass sie an Parlamentssitzungen teilnehmen, die Regierung kontrollieren und Gesetze beschließen. Außerdem halten sie Kontakt mit den BürgerInnen.

Weiters fragten wir sie, wie sie zu Abgeordneten wurden? Sie antworteten: „Abgeordnete werden auf verschiedenen Ebenen gewählt, für diese Wahl sind viele Beschlüsse notwendig.“ Außerdem erzählten sie uns, dass man für die Arbeit als Abgeordnete keine spezielle Ausbildung benötigt.

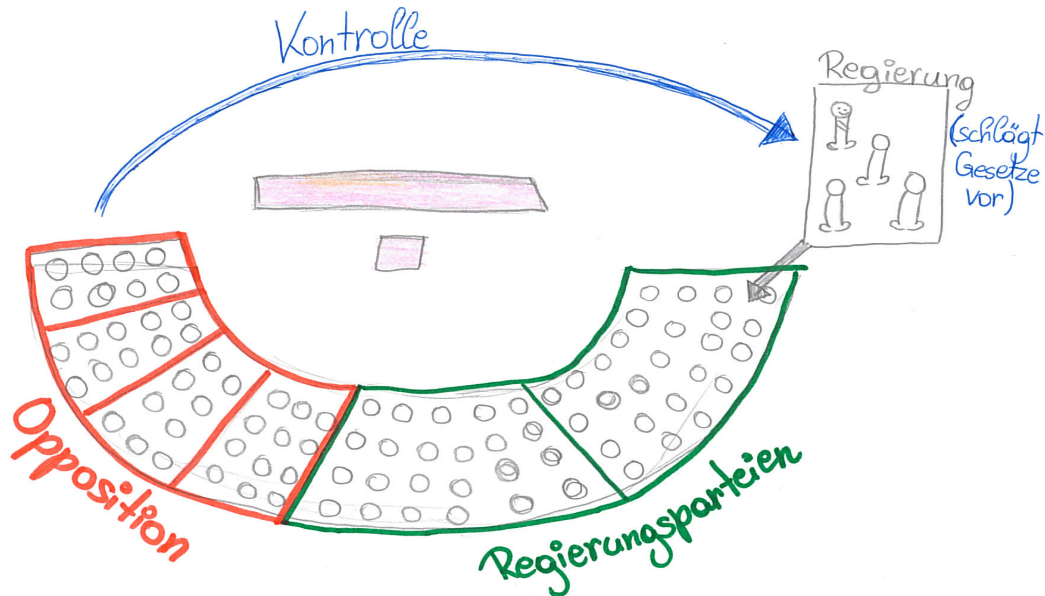
Wir fragten sie auch nach ihrem Gehalt. Dieses liegt bei ca. € 8300,-- brutto im Monat. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange sie schon im Parlament sind oder ob man Mann oder Frau ist.



**Johanna (13), Bettina (13), Judith (14),
Embra (13) und Jakob (13)**

OPPOSITION

Bei dem heutigem Besuch in der Demokratiwerkstatt recherchierten wir das Thema „Opposition“, und wir haben ein spannendes Interview mit zwei Abgeordneten, die beide in der Opposition sind, geführt.



Die Opposition besteht aus den Parteien im Nationalrat, die nicht in der Regierung sitzen. Momentan sind die SPÖ und die ÖVP die Regierungsparteien. Die SPÖ und die ÖVP gingen nach der letzten Wahl ein Bündnis ein, um gemeinsam mehr als die Hälfte der Abgeordneten-Sitze im Nationalrat einzunehmen. Das ist wichtig, damit sie für ihre Ideen im Parlament eine Mehrheit haben und sie verwirklichen können. Die Regierung besteht aus den MinisterInnen, dem Vizekanzler und dem Bundeskanzler. Ohne Opposition gibt es keine Demokratie, denn vor allem die Opposition kontrolliert die Regierung und fordert Rücksichtnahme auf die Minderheit ein. Sie achtet darauf, dass die Macht nicht ausgenutzt wird. Folgende Fragen haben wir den Abgeordneten gestellt:

Welche Aufgaben machen Ihnen persönlich besonders viel Spaß?

Tanja Windbüchler-Souschill: Mir persönlich macht es sehr viel Spaß, mit Menschen, egal in welcher Altersgruppe, zu reden und deren Anliegen zu kommunizieren.

Dr. Nikolaus Scherak: Sehr viel Spaß in der Opposition macht es mir, mit Menschen zu reden.

Auf die Frage: „Welche Parteien sitzen momentan in der Opposition?“ bekamen wir die Antwort, dass die Opposition momentan aus den NEOS, den Grünen, der FPÖ und dem Team Stronach besteht.

Dann wollten wir noch wissen:

Wie viel verdienen Sie?

Tanja Windbüchler-Souschill: Ich verdiene 8300 Euro brutto im Monat. Bei den Grünen haben wir eine Spendenrate von 500 Euro pro Abgeordnetem/Abgeordneter. Damit werden zum Beispiel Bürgerinitiativen unterstützt.

Dr. Nikolaus Scherak: Ich verdiene 8300 Euro pro Monat. Wir haben bei den NEOS keine Spendenrate. Ich jedoch spende sehr gerne am Ende des Monats für wohltätige Zwecke.

Jasmin: Meiner Meinung nach ist die Opposition sehr wichtig, und ich finde es sehr gut, dass sie dafür da ist, damit Rücksicht auf die Minderheit genommen wird. Weiters finde ich es erwähnenswert, dass die Opposition auch Anspruch auf die Einbringung von eigenen Gesetzen hat.

Anja: Ich finde es gut, dass es die Opposition gibt, da es auch jemanden geben muss, der kritisch gegen die Gesetzesvorschläge der Regierung ist und dadurch nicht jeder Gesetzesvorschlag ohne Gegenargumente durchgeführt wird.



Marvin (15), Maxi (13), Jasmin (14),
Sebastian (13) und Anja (14)

ALKOHOL UND ENERGY-DRINKS ABSCHAFFEN?

Wien, am 11. Februar 2014: An diesem Tag spielten die Schülerinnen und Schüler einen Ausschuss nach. Das Thema war: Alkohol und Energy-Drinks sollten generell abgeschafft werden!

Am Anfang klären wir die Frage, was ein Ausschuss überhaupt ist. Ein Ausschuss ist eine Versammlung von ca. 15 bis 30 Abgeordneten, die über Gesetzesvorlagen diskutieren. Ausschüsse sind extrem wichtig, denn es ist unmöglich, dass alle 183 Abgeordneten bei allen Gesetzesvorlagen gleichzeitig mitreden. Deshalb werden Ausschüsse gebildet. So können die Themen in kleineren Gruppen besser aufbereitet werden, und dann geht

die Gesetzesvorlage weiter in den Nationalrat, wo darüber abgestimmt wird. Somit ist der Ausschuss eine gewisse Art von Arbeitsaufteilung. Denn nicht alle Abgeordneten sind ExpertInnen auf allen Gebieten.

Heute waren bei uns in der Demokratiewerkstatt zwei Abgeordnete zu Gast, und zwar Dr. Nikolaus Scherak und Tanja Windbüchler-Souschill. Wir befragten sie zum Thema „Ausschüsse“. Als erstes wollten wir wissen, wie lange beide schon in Ausschüssen sind. Dr. Nikolaus Scherak ist erst seit einem halben Jahr Abgeordneter, daher auch erst seit einem halben Jahr in mehreren Ausschüssen vertreten. Tanja Windbüchler-Souschill sagte, dass sie schon seit fünf Jahren Abgeordnete ist, also auch seit fünf Jahren in Ausschüssen arbeitet. Wir wollten auch wissen, wie die Arbeitsatmosphäre in den Ausschüssen ist. Beide gaben uns die Antwort, dass die Arbeit in den Ausschüssen sehr angenehm ist.



**Florian (14), Andre (13), Mathias (14),
Aline (13) und Florentina (14)**

Ausschuss-Sitzung der 4A

Wie in der Einleitung schon erwähnt, bildeten wir ebenfalls einen Ausschuss und diskutierten darüber, ob Alkohol und Energy-Drinks abgeschafft werden sollten.

Florentina: Ich bin für ein Alkoholverbot, da sehr viele Leute in Österreich an einer Alkoholkrankheit leiden und dadurch eine kostspielige Therapie benötigen.

Aline: Ich möchte klarstellen, dass ich auf jeden Fall gegen Energy-Drinks bin, denn diese sind mit ihren künstlichen Stoffen und dem Koffeingehalt schädlich und Leute können davon krank werden. Daher ist der Konsum von den Energy-Drinks besonders für Jugendliche nicht geeignet.

Mathias: Ich bin für die Abschaffung von Alkohol, weil es unseren Körper und unser Gehirn schädigt und es schon viele jugendliche Alkoholabhängige gibt.

Andre: Meiner Meinung nach sollte man Energy-Drinks nicht abschaffen. Ich finde den Konsum von



Aline: „Ich bin gegen Energy-Drinks...“

diesen Getränken nicht so schlimm.

Wie wir nun diskutiert haben, so wird auch in den einzelnen Ausschüssen im Parlament diskutiert.

POLITIK? WAS HAT DAS MIT UNS ZU TUN?

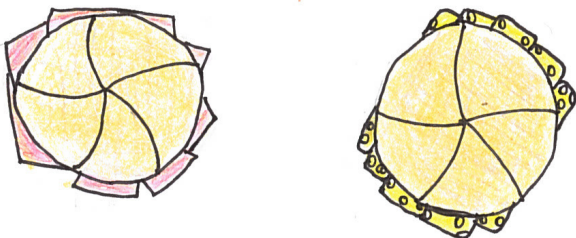
Politik ist dazu da, um für die Gesellschaft Regeln und Gesetze zu beschließen. Die Regeln und Gesetze werden von den WählerInnen in einer Demokratie mitbestimmt, indem sie VertreterInnen ins Parlament wählen. Wir denken, viele Jugendliche interessieren sich nicht für Politik, da die meisten Parteien die Jugendlichen WählerInnen nicht genug ansprechen. Über dieses Thema diskutierten wir mit den zwei PolitikerInnen Dr. Nikolaus Scherak und Tanja Windbüchler-Souschill:



Eva (13), Franz (14), Johanna (14), Daniel (13) und Alexander (15)

Gruppe: Wofür ist Ihrer Meinung nach Politik da?

Dr. Nikolaus Scherak: Politik sollte zuerst einmal für die Menschen da sein. Die Politik sollte gewisse Dinge ansprechen, die einem wichtig sind. Deshalb bin ich auch in die Politik gegangen. Stellt euch vor, in eurer Klasse gibt es in der Freistunde nur eine Art von Semmeln, Wurstsemmeln oder Käsesemmeln. Wenn 16 SchülerInnen für Wurstsemmeln und 8 für Käsesemmeln sind, sollte sich die Klasse hinsetzen und miteinander sprechen. Es ist keine gute Lösung, wenn man sich nicht einig wird und dann gar nichts



Beispiel mit den Semmeln: Wenn ein Teil das will und ein anderer Teil etwas anderes, kommt in der Politik oft gar keine Lösung!

davon nimmt, wie es heutzutage in der Politik immer wieder passiert.

Tanja Windbüchler-Souschill: In erster Linie geht es darum, eine Gesellschaft zu gestalten - mit allen Menschen gemeinsam.

Gruppe: Was verstehen Sie unter Politik?

Dr. Nikolaus Scherak: Politik ist der Ort, an dem wir uns ausmachen, wie wir miteinander leben wollen.

Tanja Windbüchler-Souschill: Ich verstehe unter



Was haben Jausensemmeln mit Politik zu tun?

Politik das „gemeinsame Tun“, dass alle aufeinander achten und Rücksicht nehmen.

Gruppe: Was könnten Sie machen, damit sich mehr Jugendliche für Politik interessieren?

Dr. Nikolaus Scherak: Es ist wichtig, dass viele junge Leute wie ich in der Politik sind, denn diese verstehen die Jugendlichen eher als die 60-Jährigen.

Tanja Windbüchler-Souschill: Wählen ab 16 war schon ein großer Schritt, um Jugendliche für das Thema „Politik“ zu interessieren. Außerdem sollte in der Schule mehr über Politik und das Parlament gesprochen werden. Die PolitikerInnen sollten sich öffnen! Wenn es zum Beispiel an der Bushaltestelle kein Wartehäuschen gibt, und jeder nass wird, wenn es regnet, solltet ihr mit den Politikern in eurem Ort darüber reden können und in diesem Fall ein Wartehäuschen aufstellen lassen.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, NMS Langenlois
Kaserngasse 2
3550 Langenlois